

HERMANN-JOSEF SCHMITZ UND DIE
Vor- und Familiennamen

Datum 13.11.2018

AM NEUMARKT 13
Straße und Hausnummer

41849 WASSENBERG
Postleitzahl und Ort

GRUNDSTÜCKSEIGENTUMER
DER STRASSE AM NEU-
MARKT LT. UNTERSCHRIFTS-
LISTE

An den
Rat der Stadt/Gemeinde WASSENBERG
41849 WASSENBERG
Postleitzahl und Ort

Stadt Wassenberg	
Eing.	19. Nov. 2018
Amt.	1 B/M

Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO) NRW:

Sofort mehr Rücksicht auf Zahlungskraft der Bürger bei Straßenbaubeitrag nehmen!

hier: Ausbau der STRASSE AM NEUMARKT [Bezeichnung der Straße/Maßnahme]

Sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder,

im Rahmen der o.g. Baumaßnahme rechne(n) ich/wir damit, dass anschließend hohe Straßenbaubeiträge fällig werden, die meine/unsere finanzielle Leistungsfähigkeit überfordert/n. Der sogenannte wirtschaftliche Vorteil ist für uns Anlieger nicht messbar. Auf unsere Zahlkraft wird keinerlei Rücksicht genommen. Zahlreiche Initiativen belegen, dass den Straßenbaubeiträgen die gesellschaftliche Akzeptanz fehlt. Sie gehören abgeschafft! Bis der NRW-Landtag die Vorschrift reformiert, sind Sie als unsere kommunalen Vertreter zum sofortigen Handeln aufgerufen. § 8 KAG NRW verpflichtet die Kommunen zwar, Straßenbaubeiträge zu erheben, die Stellschrauben für die Beitragslast liegen aber in Ihrer Verantwortung.

Deshalb meine/unsere Anregung gemäß § 24 GO NRW:

- Prüfen Sie, ob die Straßenbaumaßnahme im geplanten Umfang wirtschaftlich notwendig ist. Orientieren Sie sich an einem einfachen Standard und verzichten Sie auf übertriebene Maßnahmen und überzogene Standards und binden Sie uns Bürger in den Entscheidungsprozess ein.
- Legen Sie die Straßenbaubeiträge an den untersten zulässigen Grenzen fest und prüfen Sie, inwieweit Entlastungen für uns Bürger möglich sind.

Ich/Wir bitte/n Sie als unsere kommunalen Vertreter, meinem/unsere Anliegen nachzukommen und so zur Entlastung Ihrer Bürger beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen

S.A. [Signature]
Unterschrift(en)

13.11.2018

Jessat	Manfred	Am Neumarkt 5	W. W. J.
ADOLPH	DANIELA	AM NEUMARKT 3	①. Adelt
Plum	Leo	Am Neumarkt 11	Plum
ADAMS	ANNA	AM NEUMARKT	Plum
Jansen	Heinrich	Am Neumarkt 17	J.
Schroer	Jens	Am Neumarkt 19	S.
Jroll	Brigitte	Am Neumarkt 21	Jroll
Schmitz	Heri - Jul	Am Neumarkt 13	S. H. J.
Dahmen	Katrin	Am Neumarkt 7	W. D.
Boms	Marhina	Am Neumarkt 9	M. Boms

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

Es gilt das gesprochene Wort!

13.12.2018

Haushaltsrede

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren!

Es wird Sie nicht überraschen, dass die **CDU**-Fraktion der zur Abstimmung gestellten Haushaltssatzung vorbehaltlos zustimmen wird. Mit der vorgelegten Haushaltsplanung gelingt es dem Kämmerer erneut, einen strukturell ausgeglichen Haushalt vorzulegen, der bereits in der Planung einen Überschuss von rd 1,0 Mio. € ausweist.

Damit gelingt es, dass sich bereits für 2018 abzeichnende herausragende Jahresergebnis fortzuschreiben. Aktuell ist nach der laufenden Entwicklung in diesem Jahr mit einem Überschuss von knapp 1,9 Mio. € zu rechnen.

Betrachtet man nunmehr die Rahmenbedingungen, unter denen dieser Haushalt geplant ist, kann dessen Ergebnis nicht hoch genug bewertet werden:

1. Die Stadt Wassenberg ist – wie schon in den Jahren zuvor – Spitzenreiter bei den niedrigsten Realsteuerhebesätzen weit über den Kreis Heinsberg hinaus. Die niedrige Belastung bei der Grundsteuer kommt dabei jedem Bürger, der diese als Hauseigentümer oder Mieter im Wege umlagefähiger Betriebskosten zu tragen hat, zugute. Gleichzeitig erhebt Wassenberg auch die niedrigsten Hebesätze bei der Gewerbesteuer unter den 46 Städten und Gemeinden im Bezirk der IHK Aachen und bleibt dabei ein attraktiver Wirtschaftsstandort.

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>	<u>Beisitzer</u>
	Marcel Maurer	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Klaus-Werner Leutner	André Ruhrberg	Hermann-Josef Kohnen
	Schleidstraße 11	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Leistenweg 24	Pfarrer-Zurmahr-Str. 17	Wildenrather Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Bankverbindung: Volksbank Erkelenz Konto: 780 125 6010 BLZ: 312 612 82 BIC: GENODED1EHE IBAN: 73 3126 1282 7801 2560 10

2. Die Verschuldung der Stadt Wassenberg wird weiter konsequent zurückgeführt. Im Zeitraum 2012 bis Ende 2018 konnten die Verbindlichkeiten von rd. 7,3 Mio. € auf rd. 3,3 Mio. € mehr als halbiert werden. Für die nächsten beiden Jahre sind weitere Schuldentilgungen von rd. 1,5 Mio. € vorgesehen. Damit einhergehend sinken die Zinsaufwendungen stetig, und zwar allein von 2017 bis 2019 um über 30 % von jährlich 158.000 € auf 115.000 €, bis 2022 gar auf 46.000 €. Seit 2014 wurden keine Kredite durch die Stadt mehr aufgenommen und auch der Planungszeitraum bis 2022 sieht keine weiteren Kreditaufnahmen vor. Damit wird ein wesentliches haushaltspolitisches Ziel der **CDU**-Fraktion, nämlich der konsequente Schuldenabbau der Stadt, weiter vorangetrieben.
3. Ebenso wenig ist die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung erforderlich, so dass sich der noch in der Haushaltsplanung 2018 für 2019 befürchtete negative Schlussbestand der liquiden Mittel erfreulicher Weise nicht realisieren wird.
4. Sämtliche bereits in der Vergangenheit immer wieder aufgeführten freiwilligen Leistungen in den Bereichen Vereins-, Jugend-, Sport- und Kulturförderung, beispielhaft seien hier die Bezuschussung zur offenen Ganztagschule, die Übernahme von gesetzlich nicht verpflichtenden Schülerbeförderungskosten, die finanziellen Unterstützungen der Dorfverschönerungsvereine sowie die Förderung der Jugend- und Vereinsarbeit mit einem eigens eingerichteten Fond genannt, werden weiterhin ungekürzt in siebenstelliger Höhe zur Verfügung gestellt.
5. Die Stadt investiert massiv in die nachhaltige Entwicklung der Innenstadt, der Außenorte, den Schul- und Sportstandort, sowie die Digitalisierung. So werden Investitionen in einem Umfang von über 26 Mio. € im Planungszeitraum bis 2022 umgesetzt werden, und dies unter den soeben geschilderten Vorgaben des Schuldenabbaus und der niedrigen Steuerbelastung für die Bürgerinnen und Bürger sowie die ortsansässigen Unternehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren, in einem Ausblick der Rheinischen Post vom 30.12.2017 auf das Jahr 2018 hieß es wie folgt:

„Die Stadt Wassenberg stellt sich auf ein Jahr der Neuorientierung ein. Nach den Einschnitten in diesem Jahr durch den Übergang des Schlemmer-Marktes Rhein-Maas an die Stadt, das Ende des Mittelalter-Spektakels in seiner bisherigen Form und die Auflösung des Kulturfördervereins sind etliche Weichen neu zu justieren. Neben dem weiteren Blick auf die Belebung der Innenstadt werden 2018 auch die Außenorte mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken.[...]“

Rheinische Post, 30.12.2017, „Was passiert 2018 in Wassenberg?“ von Angelika Hahn

Betrachtet man nunmehr im Rückblick die bewältigten Aufgaben, wird man ohne Einschränkung behaupten können, 2018 war ein hervorragendes Jahr für Wassenberg.

An dieser Stelle möchte die **CDU**-Fraktion einmal die Gelegenheit nutzen, einen Dank verbunden mit einem besonderen Lob an die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung auszusprechen. Es wurde in den letzten Jahren viel über die Positionierung der Stadt als Kunst-, Kultur- und Genussstadt gesprochen. Mittlerweile sind Projekte wie Schlemmermarkt, Abendmarkt, Kindertrödelmarkt, aber auch zahlreiche Events im Bereich Kunst und Musik in der Hand der Stadt, die sich hierzu der neu gegründeten gGmbH bedient. Die Professionalität der Organisation und die Qualität der Durchführung dieser Veranstaltungen hat mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit und Anerkennung gefunden, so dass hier unseres Erachtens ein großer Dank an die Mitarbeiter der jetzigen gGmbH angebracht ist. Der jüngst präsentierte Programmausblick für 2019 lässt hier zudem in positiver Hinsicht noch einiges erwarten.

Was die Außenorte anbelangt, wurde der gemeinsame Antrag der **CDU**-Ortsverbände zur Neugestaltung der Dorfplätze entweder – wie in Effeld – bereits umgesetzt, begonnen – wie in Birgelen – oder steht kurz vor der Ausführung – wie in Orsbeck.

Das Restaurant in der Burg Wassenberg wurde kürzlich in Betrieb genommen, die Wiederaufnahme des Hotelbetriebes ist absehbar und die Gestaltung des Bergfrieds in vollem Gange. Und obwohl 2018 bereits zahlreiche positive Entwicklungen für die Stadt erkennbar sind, werden die Jahre 2019 und 2020 noch weitergehende Veränderungen mit sich bringen. Der 2. Bauabschnitt des integrierten Handlungskonzeptes Stadtkern Wassenberg wird nach der Fertigstellung der B 221n abgeschlossen, die Errichtung der zentralen Sportstätte in Orsbeck ebenfalls umgesetzt werden. Gleichzeitig beginnt in wenigen Monaten der Neubau eines Schulgebäudes der Betty-Reis-Gesamtschule sowie die Teilerneuerung und Sanierung der Sporthalle Bergstraße.

Bei all den Großprojekten, die Wassenberg in den nächsten Jahren bewältigen wird, dürfen jedoch die Anliegen und Nöte der Außenorte nicht aus dem Blick verloren werden. Mit dem Beginn der Ausarbeitung von Dorfentwicklungskonzepten in den Ortschaften Myhl und Ophoven unter Beteiligung der ortsansässigen Bevölkerung wird unseres Erachtens der richtige Weg eingeschlagen, den Sorgen und Bedürfnissen in den Aussenorten Rechnung zu tragen; allerdings ist es wesentlich, dass den künftigen Ergebnissen dieser Entwicklungskonzepte auch zeitnah Taten folgen.

Angesichts der Zunahme von durch uns nicht zu beeinflussenden nationalen und internationalen Ereignissen auf den kommunalen Haushalt, ist eine verantwortungsvolle und sparsame Mittelverwendung auch in Zeiten mit verhältnismäßig hohen Erträgen für den städtischen Haushalt unabdingbar.

Während sich die durch Eigenmittel der Stadt Wassenberg zu tragenden Kosten im Asylbereich 2019 weiter reduzieren werden, steht nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts eine Reform der Grundsteuer durch den Bundesgesetzgeber an, deren konkrete Ausgestaltung derzeit noch nicht abschätzbar ist.

Gleichzeitig haben die Fraktionen von CDU und FDP im Landtag Nordrhein-Westfalen die Landesregierung beauftragt, eine Überarbeitung der Vorschriften zur Erhebung und Ausgestaltung von Straßenausbaubeiträgen nach § 8 KAG NRW zu prüfen. Zwar scheint hier der Landesgesetzgeber nicht zu beabsichtigen, die Verpflichtung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, wie sie nach derzeit geltendem Recht vorgeschrieben ist, aufzuheben, da das Land anderenfalls den Kommunen die sich hieraus ergebenden Mindereinnahmen nach dem Konnexitätsprinzip auszugleichen hätte. Gleichwohl haben wir als **CDU**-Fraktion mit Antrag vom 27.11.2018 veranlasst, dass die Verwaltung von der Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen bis zur Klarheit über die zukünftige Rechtslage absieht. Hierdurch sollen Ungleichbehandlungen der Kostenbeteiligung von Anliegern bzw. eine ggf. uneinheitliche Abrechnungspraxis verhindert werden.

Wie in jedem Jahr möchten wir unsere Zustimmung zu dem vorgelegten Haushaltsentwurf mit einem Dank an den Bürgermeister und die gesamte Verwaltung für die geleistete hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr verbinden. Unser Dank gilt insbesondere auch dem Kämmerer, Herrn Darius, und Herrn Winkens als Leiter des zuständigen Fachbereichs Finanzen, die uns bei den Haushaltsberatungen gewohnt kompetent Rede und Antwort gestanden haben.

Nach Auffassung der **CDU**-Fraktion erfüllt der vorliegende Haushaltsplan den Anspruch, einerseits investiv die ehrgeizigen Stadtentwicklungsziele zu verwirklichen und andererseits Schulden abzubauen, die Steuerbelastung gering und das Niveau der freiwilligen Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger hoch zu halten, in vorbildlicher Weise.

Ihre **CDU**-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Marcel Maurer

Fraktionsvorsitzender

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg



Wassenberg, 06.12.2018

Haushaltsrede der SPD Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg zum Haushaltentwurf 2019

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Verehrte Ratskollegen*innen
Verehrte Pressevertreter*innen
Verehrte Besucher*innen

auch in diesem Jahr dürfen sich die Bürger*innen der Stadt Wassenberg über eine solide Haushaltsführung freuen. Ohne nennenswerte Erhöhungen von Abgaben hat die Verwaltung es geschafft, uns einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. Das Haushaltsjahr 2019 endet voraussichtlich mit einem Überschuß von ca. 652.000 € bei Erträgen von rund 37,9 Mio € und Aufwendungen bei rund 37,2 Mio €. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Verwaltung für ihre geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank an den Stadtkämmerer Herrn Darius und an den Fachbereichsleiter Finanzen Herrn Winkens, die uns bei unserer Klausurtagung mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Leider haben es die Mitarbeiter*innen der Verwaltung auch in diesem Jahr nicht geschafft, einen Personalrat aufzustellen, der die Interessen der Verwaltungsangestellten in allen Belangen vertreten kann. Aus welchen Gründen auch immer dies nicht funktioniert, hat es für die Öffentlichkeit immer einen bitteren Beigeschmack, wenn eine Verwaltung ohne Personalrat arbeitet. Wird dies vielleicht seitens der Verwaltungsspitze nicht gewünscht?

Für die kommenden Jahre stehen einige größere Bauprojekte an. Besonders der Neubau der Ofra-Trakte an der Betty-Reis-Gesamtschule, die Sanierung der Mehrzweckhalle an der Bergstrasse, die Sanierung/Erneuerung der Dorfplätze in den einzelnen Ortsteilen und nicht zuletzt der Bau eines Sportzentrums im Stadtteil Orsbeck sind hier zu erwähnen. Investitionen im

Kom. Fraktionvorsitzende /
Heike Simons
Im Eichengrund 70
41849 Wassenberg
Heike.Simons@spdwassenberg.de
☎ +49 (0) 24 32 / 80 308

Kontoverbindung:
SPD Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25 3125 1220 1400 2845 58
BIC: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg



Gesamtplanungszeitraum von rd. 26,5 Mio € mit Verzicht auf Kreditaufnahmen bis einschließlich 2020 (ausgenommen den Betrag im Förderprogramm "Gute Schule 2020") stehen an. Damit schaffen wir in Wassenberg für die Zukunft wichtige Gegebenheiten, die die Schullandschaft und den Sport betreffen. Aus unserer Sicht sind dies gute Ausgaben für die Weiterentwicklung und den Fortschritt der Stadt.

Im Bereich Digitalisierung steckt die Verwaltung jedoch leider noch in den Kinderschuhen. In der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung wurde uns das neue Dokumentenmanagementsystem (DMS) vorgestellt und im Bauausschuss dann die Einführung des Systems beschlossen. In anderen Kommunen ist die Digitalisierung längst Alltag. Wir wünschen uns für die nahe Zukunft, dass auch in der Wassenberger Verwaltung die Digitalisierung Einzug hält und somit Arbeitsprozesse optimiert und die Mitarbeiter entlastet werden. Neuerungen in diesem Ausmaß verunsichern natürlich zuerst, doch sind wir uns sicher, dass nach ausreichender, intensiver Einarbeitung in diese Vorgänge auch die Mitarbeiter die Vorteile erkennen.

Aufgrund des Antrags der SPD Fraktion, dem sich in einer interfraktionellen Sitzung alle Fraktionen angeschlossen haben, wurde in diesem Jahr erstmalig ein Ehrenamtsfest durchgeführt. Uns als SPD Fraktion liegt die Würdigung der vielen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sehr am Herzen. Wir sehen es nicht als selbstverständlich an, das sich Menschen in ihrer Freizeit für die Belange ihrer Mitmenschen einsetzen.

Die Stadt Wassenberg präsentiert sich als vielfältige und gesellschaftsoffene Stadt. Die Vielfältigkeit sollte sich auch durch die Vordrucke und Sprache in Broschüren und Veröffentlichungen widerspiegeln. Aus diesem Grunde reicht die SPD Fraktion im Rahmen ihrer heutigen Haushaltsrede den Antrag zu einer "Geschlechtsneutralen Sprache in Formularen und Publikationen der Stadt Wassenberg" ein. Diskriminierung von z.B. transsexuellen Menschen muss auch durch die Abänderung von Formularen und Veröffentlichungen durch Sprache abgeschafft werden. Den Antrag fügen wir dem Protokoll der Sitzung bei.

In aller Munde ist derzeit die Diskussion über den Dieselskandal, Umweltzonen und dem Klimawandel. Wir möchten mit unserem Antrag "Anschaffung von Elektrofahrzeugen bei Neuanschaffung" ein positives Zeichen setzen und fordern die Verwaltung auf, bei Neuanschaffung von Fahrzeugen in der Stadt Wassenberg und ihren städtischen Gesellschaften auch Angebote für Elektrofahrzeuge einzuholen. Die Firma Streetscooter in Aachen zum Beispiel bietet hier gute Lösungen. Diesen Antrag reichen wir ebenfalls ans heutige Protokoll weiter. Auch uns in Wassenberg sollte der Klimawandel zum Umdenken bewegen. Aus diesem Grunde beantragen wir, das Radwegenetz im Stadtgebiet Wassenberg zu überplanen und tourismusfördernd und anwohnerfreundlich auszubauen.

Kom. Fraktionvorsitzende /
Heike Simons
Im Eichengrund 70
41849 Wassenberg
Heike.Simons@spdwassenberg.de
☎ +49 (0) 24 32 / 80 308

Kontoverbindung:
SPD Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25 3125 1220 1400 2845 58
BIC: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg



Die SPD Fraktion stimmt dem Haushaltsentwurf 2019 zu. Wir freuen uns auf weitere, konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Anträge sind als Anlage unseres Berichts beigefügt.

Mit freundlichem Gruß

Heike Simons

Kom.Fraktionsvorsitzende

Kom. Fraktionsvorsitzende /
Heike Simons
Im Eichengrund 70
41849 Wassenberg
Heike.Simons@spdwassenberg.de
☎ +49 (0) 24 32 / 80 308

Kontoverbindung:
SPD Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25 3125 1220 1400 2845 58
BIC: WELADED1ERK

Haushaltssatzung 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,
sehr geehrte Vertreter der Presse,

wie schon im letzten Jahr bedanken wir (die WFW Fraktion) uns für ein weiteres Jahr, geprägt durch konstruktive und sachorientierte Rats- und Verwaltungsarbeit.

Die positiven Zahlen für das Jahr 2017 und der erwartete Überschuss für das jetzige Jahr, sowie die prognostizierten Zahlen für das kommende Jahr 2019 lassen uns mit großem Optimismus in die Zukunft blicken. Dies schlägt sich besonders darin nieder, dass wir in Wassenberg zu den 44 NRW Kommunen mit der niedrigsten Prokopfverschuldung gehören. Nach einer Stellungnahme der IHK Aachen weist Wassenberg den niedrigsten Hebesatz unter den 46 Städten und Gemeinden in deren Bezirk auf.

Anstehende Projekte zur Förderung des Schulstandortes sind sicher finanziert und zeigen einmal mehr die verantwortungsbewusste Planung der Stadt Wassenberg auf.

Wie im schon im letzten Jahr, meine Damen und Herren der Verwaltung, sagen wir hier:

Danke für diesen klasse Job, machen sie weiter so!

Besonders möchten wir uns an dieser Stelle wieder bei Herrn Darius und Herr Winkens bedanken. Wie schon im Vorjahr haben sie unsere Fragen zum Haushalt und zur Stadtentwicklung bei unserer gemeinsamen Haushaltberatung mit der FDP geduldig und kompetent beantwortet.

Um auch mittel und langfristig eine attraktive und zukunftsorientierte Gemeinde zu bleiben, sollten für uns folgende Themenschwerpunkte in den Focus rücken.

1. Der Ausbau zu einem modernen und zukunftsweisen Schulstandort.

Schulen mit modernen Lehrmitteln und einen angenehmem Lernumfeld können zu einem Alleinstellungsmerkmal in der Region werden. Für junge Familien könnte dies zu einem wesentlichen Entscheidungskriterium werden, hier in Wassenberg leben zu wollen. Die Erneuerung der IT in der Grundschule Myhl, sowie das neue WLAN-Netz und die Erneuerung des Ofra-Traktes in der Betty-Reis-Gesamtschule ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Lassen sie uns nicht bei den jüngsten sparen und hier weiter machen. Die Sanierung von Schulgebäude sollte noch schneller vorangetrieben und interaktive Lehrmittel bereitgestellt werden.

2. Die Jugend gehört in die Politik

Unser Vorschlag ist es, ein Projekt ins Leben zu rufen, in dem junge Menschen aus Wassenberg Kommunalpolitik nähergebracht werden soll. Hierzu bitten wir die Verwaltung, zum Beispiel gemeinsam mit der Leitung der Betty Reisschule, ein Projekt zu initiieren, um Schüler für Politik vor Ort zu begeistern und zum Mitmachen anregt. Eine Abstimmung, wie und in welchem Umfang die einzelnen Fraktionen sich in diesem Thema mit einbringen können, sollte in einer interfraktionellen Sitzung erfolgen.

Unserer Meinung nach soll die Zukunft von den mitgestaltet werden, denen die Zukunft gehört.

3. Alternativer ÖPNV

Neue Konzepte, zum Anschluss der Stadt Wassenberg, durch unkonventionelle Ideen müssen entwickelt werden, um eine flexible Anbindung an umliegende Städte zu ermöglichen und Alternativen zum 2. und 3. Fahrzeug in privaten

Haushalten zu schaffen. Ein Verkehrskonzept 2025 wäre unseres Erachtens hier der richtige Ansatz.

4. Der Breitbandausbau muss weiter vorangetrieben werden.

Die Zielsetzung des Bundes 50.000 Mbits für alle ist bestenfalls ein Zwischenschritt. Für einen attraktiven und Zukunftssicheren Wohnort sollte das der absolute Mindeststandard sein. Um nicht abgehängt zu werden müssen wir mit allen Mitteln versuchen möglichst alle Haushalte in Wassenberg mit Highspeed anzubinden.

5. Die Stadt soll smarter werden.

Wir freuen uns, dass unsere Idee zu einer Belegungs-App für Sportstätten durch die Verwaltung aufgegriffen und umgesetzt wurde. Wir sehen aber noch weiteres digitales Entwicklungspotenzial für unsere Stadt. Intelligente Straßenlaternen wie in Bochum, eine Smarte Anbindung an das Rathaus, es gibt viele Möglichkeiten Wassenberg digital zu entwickeln. Unser Vorschlag wäre es beispielsweise, mittels Argument Reality, der Stadt für Tourismus und Einwohner ein neues Gesicht zu geben. Man könnte digital Objekte aus Vergangenheit und Zukunft an verschiedenen Orten platzieren und aus so ein weiteres Alleinstellungsmerkmal für Wassenberg kreieren. Hierzu reichen wir einen Antrag mit einer genauen Erläuterung im Anschluss an die Ratssitzung ein.

Zusammengefasst denken wir, dass wir in Wassenberg gut aufgestellt sind und alle Möglichkeiten haben, dies auch in naher und ferner Zukunft zu bleiben. Wichtig aus unserer Sicht ist es, dass wir jetzt nicht in Zufriedenheit verharren, sondern wachsam und optimistisch für die Zukunft planen.

Hierzu noch ein Thema, welches uns sehr wichtig ist:

Die politische Situation in unserem Land wird immer mehr durch extremer werdende Kräfte polarisiert. Rechts gegen Links, Links gegen Rechts, weg von der Mitte. All das bereitet uns zunehmend Unbehagen. Unser Wunsch ist es,

dass wir hier in Wassenberg weitgehend davon verschont bleiben und als Vorbild für andere Gemeinden konstruktiv und sachlich Diskutieren, Entscheidung zum Wohle aller fällen, ohne den Respekt vor dem anderen zu

verlieren. Wir wollen unserem Motto: „Die Idee ist das was zählt“ treu bleiben und freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2019.

Wir wünschen allen anwesenden schöne friedvolle Feiertage im Kreise ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

13.12.18

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Müller', with a long horizontal flourish extending to the right.



Anlage 5

**Fraktion im Rat der
Stadt
Wassenberg**
Robert Seidl
Tel. 02432/5202
seidl-robot@t-online.de

Wassenberg ~~23.11.2017~~

13.12.18

Rede zum Haushaltsentwurf 2019

Robert Seidl, Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine
sehr verehrten Damen und Herren.

Wir danken dem Kämmerer, Herrn Darius und auch Fachbereichsleiter
Herrn Winkens für die übersichtliche und ausführliche Darstellung der
Haushaltssatzung 2019.

Dies gilt natürlich auch und insbesondere für die nachhaltige
Haushaltsführung. Das machen die Eckpunkte zum Haushaltsentwurf
deutlich.

652.000,00 € erzielter Überschuss, Investitionen von rd. 26,5 Mio. Euro
in Infrastrukturmaßnahmen und Stadtentwicklung und eine allgemeine
Rücklage von rd. 65 Mio. Euro sind das Ergebnis einer klugen
Haushaltsführung, die der Kommune weitere Gestaltungsmöglichkeiten
eröffnet hat.

Wenn wir uns die haushaltswirtschaftliche Bilanz und die Ziele der Stadtentwicklung anschauen, fehlen uns allerdings wichtige Aspekte einer nachhaltigen Stadtentwicklung:

Wir stellen uns die Frage, wie investiert die Stadt in aktiven kommunalen Umweltschutz?

Welchen Beitrag leistet sie auf kommunaler Ebene, um dem Klimawandel entgegen zu wirken?

Wie sehen die Baugebiete der Zukunft in Wassenberg aus, hinsichtlich des sozialen Zusammenlebens, der Anforderungen des demographischen Wandels und einer angemessenen ökologischen Gestaltung?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Weltklimagipfel im polnischen Kattowitz hat eindringlich den Handlungsbedarf formuliert die Erderwärmung zu stoppen. Die Folgen des Klimawandels sind, wie wir alle wissen, nicht mehr abstrakt im Sinne von „weit weg“ sondern auch bei uns angekommen.

Wir können das Problem nicht mehr auf andere schieben und ständig Argumente suchen, um nicht handeln zu müssen. Vielmehr ist auf der Weltklimakonferenz deutlich darauf hingewiesen worden, dass Klimaschutz **vor Ort**, in den Kommunen umgesetzt werden muss, wenn die Klimaziele erreicht werden sollen.

Vor diesem Hintergrund fordern wir Grüne eine Ressourcen schonende und Flächen minimierende Bebauung.

Wir fordern, dass neue Baugebiete in Wassenberg im Sinne einer Klimakommune nur noch mit ökologischen Standards geplant werden. Dass diese mit dezentraler Energieversorgung, mit Photovoltaik, Erdwärme, Windkraft, Blockheizkraftwerk oder Fernwärme ausgestattet werden.

Dass hier eine Begrünung festgeschrieben wird, die das Mikroklima deutlich verbessert.

Dass eine Infrastruktur vorgehalten wird, die E-Mobilität oder schadstoffarme Autos fördert.

Es müssen Baugebiete der Zukunft entstehen, die das soziale Gefüge und das Zusammenleben der Generationen unterstützen, die auch die Möglichkeit bieten, ortsnah einkaufen zu können.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

solche zukunftsorientierten Konzepte sind nicht neu und sie sind auch nicht utopisch und sie sind auch nicht abhängig von der Größe einer Kommune.

Dafür gibt es genügend Beispiele auch aus dem ländlichen Raum.

Und klar ist auch: Alles das, was wir heute hier in Wassenberg nicht in Nachhaltigkeit investieren, ist für die Zukunft verloren!

Lassen Sie mich ein weiteres Themenfeld ansprechen!

„Tourismus, Genuss und Kultur“ sind Schlagworte im Rahmen der Diskussion über die Profilbildung in der Stadtentwicklung und des Stadtmarketings und allgemeiner Konsens in Politik und Verwaltung.

Die vielseitigen Aktivitäten verschiedener Akteure, von Vereinen und Bürgerschaft, Kultur in Wassenberg zum Alleinstellungsmerkmal zu machen, mündete mit der Schaffung einer Kunst-, Kultur-, und Heimatpflege Wassenberg gGmbH in eine professionalisierte Unterstützungsstruktur.

Die Ideen und das Konzept Wassenberg zur „Kulturstadt“ zu machen kommen offensichtlich auch bei den Bürgerinnen und Bürgern gut an. Das zeigen die hervorragend besuchten Veranstaltungen, sei es beim

Wassenberger Abendmarkt, bei den verschiedenen Ausstellungen oder bei Konzerten im Bergfried.

Aus diesem Grund beantragen wir heute die Förderung eines weiteren Bausteins, um Kultur in Wassenberg zu etablieren und noch attraktiver zu machen. Sowohl überparteilich als auch aus der Bürgerschaft heraus, entstand die Idee, ein Konzept „Kunst im öffentlichen Raum“ zu entwerfen. Skulpturen namhafter Künstlerinnen und Künstler sollen im Bereich der Gartenachse zwischen Burg und Gondelweiher aufgestellt werden. Ziel ist es kunstinteressierte Menschen auch überregional für Wassenberg zu begeistern und damit die Kette der Wertschöpfung im Tourismus zu erweitern.

Für die Beschaffung der Skulpturen fordern wir, von 2019 bis 2021 jährlich jeweils 50.000,00 Euro im Jahr bereitzustellen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

das Ziel einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Stadtentwicklung, die existentiellen Themen Klimaschutz und Umwelt - und die Frage, wie wollen wir unser soziales Miteinander in Wassenberg künftig gestalten? werden wir Grüne auch in Zukunft konsequent weiter verfolgen und thematisieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen für das kommende Jahr alles Gute!

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

R. Seidl

F D P – Die Liberalen

Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

www.fdp-wassenberg.de



Haushalt 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens, sehr geehrte Damen und Herren,

an dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Kämmerer, Herrn Darius, für die gute Unterstützung bei unseren Beratungen bedanken. Wie immer hat er gemeinsam mit seinen Mitarbeitern mit der Erstellung des Haushaltsplans 2019 eine überzeugende Arbeit mit Augenmaß geleistet.

Ihnen, Herrn Bürgermeister Winkens, möchten wir, wie immer, im Namen aller Liberalen dafür danken, dass Sie sich stets für die Belange der Stadt Wassenberg einsetzen, auch über die Fraktionsgrenzen hinweg.

Nachdem wir nun heute schon allerlei Zahlen zum Haushalt 2019 gehört haben, möchte ich jedoch einige wenige positive Eckpunkte erwähnt haben.

1. Eine geplante Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung in Wassenberg im Jahr 2022 auf nur 68 Euro (das Mittel in NRW betrug Ende 2017 3447 Euro)
2. so niedrige Steuersätze wie fast nirgend wo anders; auch mittelfristig soll es so bleiben
3. Ankunft im digitalen 21. Jahrhundert mit Ausbau der Digitalisierung im Rathaus (kurzfristig ggf. Bürgerportal), freies WLAN im Zentrum von Wassenberg, Digitalisierung der Ratsarbeit, Aktualisierung der stadteigenen Homepage, IT Ausbau der Schulen
4. Gründung der Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH. Wie man dem ersten Programmheft entnehmen kann, soll es fast wöchentlich ein Event 2019 in Wassenberg geben.

Schon nur diese vier Punkte für sich alleine betrachtet, stellen gute Gründe für ein generationengerechtes Leben in Wassenberg dar.

F D P – Die Liberalen

Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

www.fdp-wassenberg.de

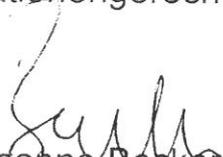


Erfreulich ist auch zu bemerken, dass sich Wassenberg, auch Dank der konstruktiven Ratsarbeit aller Fraktionen, in den letzten Jahren positiv weiterentwickelt hat und an Strahlkraft weiter gewonnen hat. Weit über unsere Stadtgrenzen hinaus treten wir in allen Bereichen positiv in Erscheinung.

Schon im Haushalt 2014 favorisierten wir eine stärkere **interkommunale Zusammenarbeit**, insbesondere im Beschaffungswesen, der EDV und der Abfallentsorgung. Und wie wir jetzt mehrfach erfahren mussten, scheint Bewegung in diese Thematik gekommen zu sein. Wir freuen uns.

Ein anderes Thema, die Heimatförderung, wird derzeit vom Land NRW unterstützt. So hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW ein Förderprogramm zur Stärkung unserer Heimat herausgegeben. Ziel ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern und zu fördern. Das Programm mit den fünf Elementen der Heimatförderung ist auf www.mhkbw.nrw nachzulesen. Wir würden uns wünschen, wenn sich die Verwaltung dieses Themas annehmen würde (als Antrag zu verstehen).

Der Haushalt 2019 ist ausgeglichen, solide, robust, nachhaltig und vor allem generationengerecht! Wir werden ihm zustimmen.


Dr. Susanne Beckers

13. Dezember 2018

**Stellungnahme der Fraktion der Partei "DIE LINKE" zum
Haushaltentwurf der Stadt WASENBERG für das Haushaltjahr 2019**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder,
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
Liebe Gäste!**

**Die sehr positiven Ergebnisse des Haushaltes 2018 sind für uns die Basis, die
Haushaltswirtschaft von WASENBERG als stabil und widerstandsfähig
einzuschätzen.**

**Sie ist das Ergebnis einer grundsätzlich guten und sachbezogenen Haushalt-
politik aller im Rat vertretenen Parteien und besonders der Verwaltung.**

**Sie gestattet mittelfristig, die gesunde Haushaltswirtschaft fortzusetzen. Das
ist sehr erfreulich und begrüßenswert. Es macht Hoffnungen für die fristge-
mäßige Erfüllung weiterer Entwicklungsziele der Stadt.**

**Besonders erfreut sind wir darüber, dass noch in diesem Jahr die ersten
Arbeiten für den Bau eines neuen Schulgebäudes mit 12 Klassenzimmern in
der Betty-Reis Gesamtschule beginnen. Wir möchten hier hervorheben, dass
sich der gemeinsame Vorschlag von SPD, Grünen und Linken für einen Neubau
letztendlich durchgesetzt hat und nunmehr alle Parteien hinter dem Vorschlag
der Verwaltung zur Bauausführung stehen.**

**Wir hoffen, dass im Herbst 2020 im Rahmen eines Schulfestes, das neue
Schulgebäude eingeweiht wird.**

**Für die straff geführte und zielorientierte Haushaltführung möchten wir
unserem Stadtkämmerer, Herrn Darius, dem Leiter Finanzen, Herrn Winkens,
sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren herzlichen Dank und
unsere Anerkennung aussprechen.**

**Die hier positiv dargestellte Haushaltsituation von WASENBERG lässt sich
nicht auf Deutschland übertragen, denn hier zeichnen sich ernst zu nehmende
Tendenzen der Spaltung der Gesellschaft ab.**

**Die Armutsquote in Deutschland ist von 14% im Jahre 2006 kontinuierlich
auf nunmehr 15,7% angestiegen und das, obwohl die Arbeitslosenquote stetig
von 10,8% im Jahre 2006 auf jetzt knapp unter 5% gesunken ist.**

Eigentlich nicht zu begreifen!

**Aber, der Sachverhalt ist der, dass Deutschland eine steigende Erwerbsarmut
von ca. 10% aufweist. Das heißt ganz einfach, die Löhne sind zu gering.**

Die Reallöhne sind in Deutschland von 2000 bis 2017 jährlich nur um sehr bescheidene 0,34% gestiegen.

Mehr als 60% der Rentnerinnen und Rentner erhalten weniger als 1000 Euro Rente. (Armut- und Reichtumsbericht der Bundesregierung von 2017).

Der Feststellung von Reinhard Marx, Erzbischof von MÜNCHEN und FREISING, in seinem Buch "DAS KAPITAL":

"Nie triumphierte das Kapital schamloser als heute, die Armen werden ärmer und die Reichen immer reicher. Marx fordert vom Staat klare Regeln für die Wirtschaft," stimmen wir vorbehaltlos zu.

Politiker der Groko schwätzen unentwegt von Gerechtigkeit, Demokratie und Freiheit, aber sie setzen den Kurs der Umverteilung von unten nach oben ohne Skrupel fort. Die sinnlose Hochrüstung und die Ausweitung des Einsatzes der Bundeswehr an zur Zeit 12 Interventionskriegen ist gegen die Interessen des deutschen Volkes gerichtet. Was wir brauchen ist eine Politik der guten Nachbarschaft - auch mit Russland.

Wir wollen die gute Entwicklung von WASSENBERG fortsetzen und dafür braucht es Frieden.

An dieser Stelle halten wir es für angebracht, Allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Friedenfestes " 50 Jahre Städtepartnerschaft PONTORSON - WASSENBERG beteiligt waren, unseren herzlichen Dank auszusprechen. Das ist ein vorbildliches Beispiel für gute Nachbarschaft.

Die Stadt ist auf einen guten Weg, die Graduierung Luftkurort bzw. Erholungs-ort entsprechend dem Kurortgesetz von NRW zu erreichen.

Wir beantragen deshalb: "Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende 2019 dem Rat den Vorschlag zur Graduierung der Stadt als Luftkurort bzw. Erholungsort zur Beratung und Annahme zu unterbreiten.

Wir hatten in den letzten Jahren einen hohen Verbrauch an Flächen für den Wohnungsbau und für Gewerbeansiedlungen, d.h. Flächen zum Bauen wurden zur knappen Ressource.

Wir schlagen dazu vor, dass 2019 der Rat in einer Ratssitzung von der Verwaltung über den Verbrauch und die Reserven an Flächen für den Wohnungsbau und für Gewerbeflächen informiert wird.

Gemessen an den oft geringen Einkommen, besonders junger Familien und allein erziehender Mütter, stellt sich uns die Frage: "Ist es ab 2020/21 möglich, die Kita- Gebühren für Familien mit niedrigen Einkommen schrittweise abzubauen?"

Wir stellen dazu den Antrag: "Die Verwaltung möge bis September 2019 ein Konzept zur Realisierung des Vorschlages erarbeiten".

Eine weitere Anfrage: Im Jahre 2019 läuft die erhöhte Gewerbeumlage aus. Welche positiven Auswirkungen hat das für WASSENBURG?

Der Begriff der Digitalisierung ist heute in aller Munde und prägt zunehmend unser Leben. Er ist mit Hoffnungen, aber nicht weniger mit Ängsten verbunden.

Die Digitalisierung bedeutet aber auch eine Vereinfachung mancher Situationen:

So beantragen wir in diesem Zusammenhang, für Forstarbeiten in WASSENBURG in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Forstamt einen Ticker auf der Homepage einzurichten, damit die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig, aber zumindest zeitnah über Arbeiten und deren Hintergrund informiert werden. Damit soll auch vorgebeugt werden, dass die Forstarbeiter von frustrierten Bürgerinnen und Bürgern beschimpft bzw. attackiert werden.

Um Deutschland in Zeiten der Digitalisierung zukunftsfähig gestalten zu können, besteht die Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur auch in den Schulen, aber auch schon in den Kindergärten zu schaffen bzw. zu vervollkommen.

Unsere Frage: Verfügt die Verwaltung über ein schulisches Medienkonzept? Wenn nicht, sollte bis Ende 2019 ein solches geschaffen werden mit Antworten auf Fragestellungen wie z.B.: Was sollen, was wollen, was müssen wir in unseren Schulen und Kindereinrichtungen machen?

Weitere Fragen wie: Kosten für die Medienausstattung? Zeitliche Einordnung der Ausstattung bzw. Vervollkommnung der Bildungseinrichtung, Qualifizierung des Lehrpersonals usw. sollten Berücksichtigung finden.

Die vorhandene Digitalisierung der Stadt wäre eigentlich bereits ausreichend, um die Mitglieder des Rates in regelmäßigen Abständen zu informieren.

So drängen sich uns jedoch ad hoc folgende Fragen auf:

- 1. Wie ist der Stand der Ganztagsbetreuung in den Schulen?**
- 2. Eine für uns sich immer wieder stellende Frage;**

Wie ist der Stand im sozialen Wohnungsbau?

Wir bitten, das kompetente Vertreter aus den zuständigen Fachbereichen über den Sachstand - denkbar Mai/Juni 2019 - den Rat informieren.

Generell beantragen wir, dass die Fraktionen über die Tätigkeiten der einzelnen Fachbereiche der Verwaltung mehr informiert werden - denkbar auch als Newsletter per Email.

Als Beispiel könnten dazu, die regelmäßigen Informationen aus dem Fachbereich Finanzen dienen.

Eine vorerst letzte Anfrage:

Wir bedauern, dass nach wie vor kein Personalrat zustande gekommen ist. Die Gleichstellungsbeauftragte stellt kein Organ des Personalrates dar und kann nicht deren Aufgaben übernehmen.

Es fehlt leider weiterhin eine entsprechende offizielle Instanz, die Anregungen und Beschwerden aus den Reihen der Mitarbeiterschaft entgegen nehmen und beim Dienststellenleiter auf Abhilfe drängen kann. Wir sehen es hier umso mehr als Verpflichtung des Dienststellenleiters, unseres Bürgermeisters, ein offenes und neutrales Ohr für Wünsche und Bedarfe seiner Mitarbeiter zu haben und entsprechend zu handeln.

Eine gut laufende Verwaltung braucht einen Personalrat nicht zu fürchten, sondern schätzt dessen Unterstützung.

Im Ergebnis der Vorstellung des Veranstaltungsprogramms der Kultur GmbH für 2019 durch die Geschäftsführerin, Frau Annika Schmitz, haben wir den positiven Eindruck gewonnen, dass sich die Stadt auf diesem Sachgebiet auf einen guten Weg befindet. Wir möchten sie ermutigen, den eingeschlagenen Weg konsequent und ideenreich fortzusetzen.

Wir stimmen dem Entwurf des Haushaltes für 2019 zu.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, allen hier Anwesenden sowie deren Familien wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes und vor allem friedliches Neues Jahr 2019.

Danke für ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Wolfgang Feix

i. A. Für die Fraktion DIE LINKE